



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Auf der Grundschule aufbauende Schularten

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Informationsveranstaltung der
Grundschule für Eltern

Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte



I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- ▶ Bausteine des Übergangsverfahrens
- ▶ Überlegungen zur Schulwahl



Bausteine des Übergangsverfahrens

- ▶ Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn

- ▶ Grundschulempfehlung

Pädagogische Gesamtwürdigung

- Leistungen in den einzelnen Fächern (vgl. Halbjahresinformation Kl. 4)
- Entwicklungen der Leistungen in Klasse 3/4
- Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
- Entwicklungspotenzial
- besonderer Förderbedarf (z.B. LRS, Rechenschwäche)

- ▶ zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4



Überlegungen zur Schulwahl

▶ Begabungsprofil

- Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind?
- Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind?

▶ Konzentrationsfähigkeit

- Wie gut kann mein Kind sich konzentrieren?
- Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen?

▶ Lernmotivation

- Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst?
- Lernt mein Kind gerne?
- Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen?

▶ Belastbarkeit

- Wie belastbar ist mein Kind?
- Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um?

▶ Soziale Kompetenz

- Wie selbstständig ist mein Kind?
- Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten?



II. Die weiterführenden Schulen

▶ Allgemein bildende Schulen

- Hauptschule/Werkrealschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gemeinschaftsschule
- Schulartübergreifendes

▶ Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

▶ Bildungswege in der Sekundarstufe

▶ Berufliche Schulen und Bildungsangebote



Die Haupt-/Werkrealschule

- Vermittlung grundlegender und erweiterter allgemeiner Bildung
- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- stark berufsbezogenes Profil und intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5
- gezielte Vorbereitung auf einen reibungslosen Übergang in die duale Ausbildung bzw. in eine weiterführende berufliche Schule.



Die Haupt-/Werkrealschule

- intensive individuelle Förderung in allen Klassenstufen
 - gezielte Förderangebote ab Klasse 5
 - Unterstützung durch Pädagogische Assistentinnen und Assistenten
- ▶ Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
 - ▶ Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9/10 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Werkrealschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

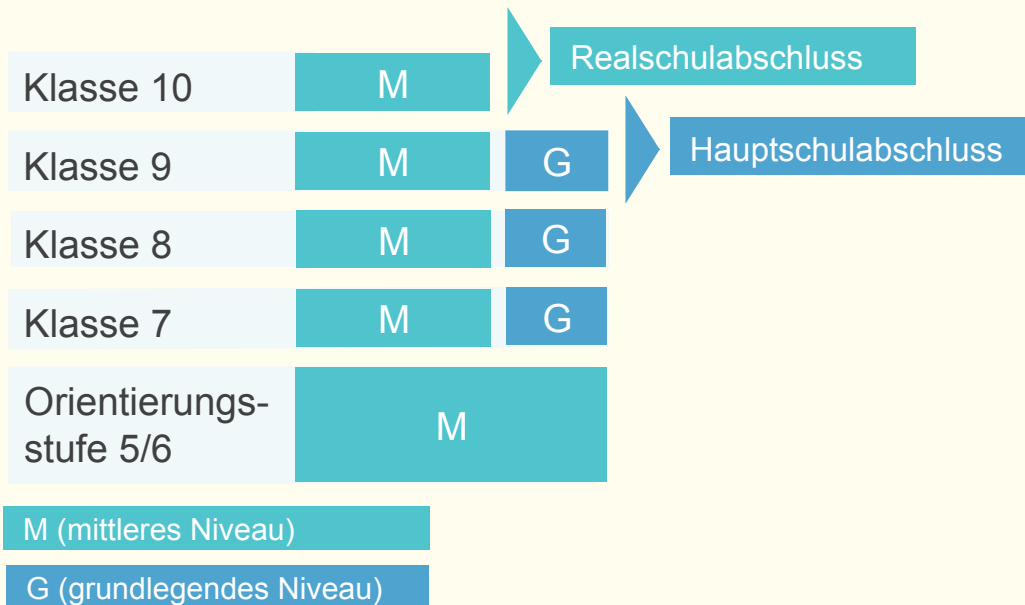


Die Realschule

- vorrangige Vermittlung einer erweiterten allgemeinen, aber auch einer grundlegenden Bildung
- Die erweiterte allgemeine Bildung führt zu theoretischer Durchdringung und Zusammenschau.
- Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende, insbesondere berufsbezogene schulische Bildungsgänge
- individuelle Förderung in binnendifferenzierender Form und in leistungsdifferenzierenden Gruppen oder Klassen



Die Realschule



- ▶ Wahlpflichtfächer
 - ▶ ab Klasse 6
 - zweite Fremdsprache (i. d. R. Französisch)
 - ▶ ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- ▶ Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)



Das Gymnasium

- 8-jähriger Bildungsgang zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung der Fähigkeiten
 - theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen
 - schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen
 - vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen
- Vermittlung historischer, künstlerischer und geistiger Traditionen unserer Kultur
- Ausbildung in mehreren Sprachen, in Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich



Das Gymnasium

- „Gut ankommen am Gymnasium“
 - gezielte, individuelle Förderung in Klasse 5
 - zweite Fremdsprache ab Klasse 6 verpflichtend
- ▶ Profulfächer (ab Klasse 8)
 - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
 - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
 - dritte Fremdsprache
 - Sport oder Musik oder Bildende Kunst

Abschluss

Klasse 12 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)



LMG...?

⊙ **Schule zum Wohlfühlen**

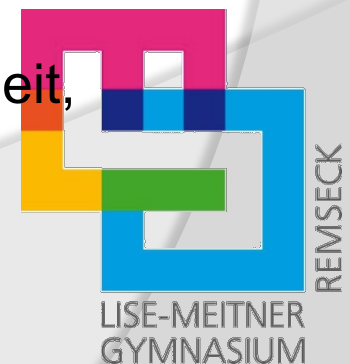
- Überschaubare Größe
- Kurze Wege
- Verlässliche Zeiten

⊙ **Schule zum gut und gerne Arbeiten**

- Lise trainiert
- Ganztagesangebot
- Mensa
- LAZ

⊙ **Schule, die genau hinschaut**

- Lehrer, Schulleitung, Beratungslehrer, Schulsozialarbeit, Schüler helfen Schülern
- Präventionsprogramme



...LMG!

- ◉ **LMG unterstützt gymnasiale Anforderungen durch eigens entwickelte Programme**
 - Training von Selbstorganisation/ Lernen lernen/ Selbstständigkeit und Kompetenzorientierung
- ◉ **Qual der Wahl**
 - Englisch – BiLi – Französisch – Latein – Spanisch – Italienisch
 - Naturwissenschaft und Technik – Informatik – Wirtschaft – Mathe Vertiefung
 - Frankreich – Spanien – Mexiko – USA
- ◉ **AG-Angebot**
 - Fußball, Klettern, Basketball, Alpencross
 - Big Band, Orchester, 3 Chöre, Musical, Licht&Ton
 - Kunstatelier, Modewerkstatt
 - Theater, Rhetorik, Debating
- ◉ **Tag der offenen Tür – Sa, 23. Feb. 09.30 – 12.00 Uhr**



Die Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung wie auch einer breiten und vertieften Allgemeinbildung, d.h. Vermittlung des
 - grundlegenden Niveaus (G)
(Ziel: Hauptschulabschluss),
 - mittleren Niveaus (M)
(Ziel: Realschulabschluss) oder
 - erweiterten Niveaus (E)
(Ziel: allgemeine Hochschulreife).
- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9
- Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- enge Begleitung des individuellen Lernprozesses mit Coaching für jede Schülerin / jeden Schüler
- detaillierte Leistungsrückmeldung



Die Gemeinschaftsschule

- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
 - gebundene Ganztagschule an 4 oder 3 Tagen
- ▶ Wahlpflichtfächer
 - ▶ ab Klasse 6
 - zweite Fremdsprache (Französisch)
 - ▶ ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
 - ▶ Profulfächer ab Klasse 8
 - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
 - Sport oder Musik oder Bildende Kunst
 - ggf. dritte Fremdsprache (Spanisch)

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9/10 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Klasse 13 Abitur (an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe)





Wilhelm-Keil-Schule

Gemeinschaftsschule Remseck

Verantwortung

für das eigene Lernen
für sich und seine Gemeinschaft

Demokratisierung

Engagement in der Schulgemeinschaft

Zertifizierte Berufsorientierung

für alle Klassenstufen



Lernangebote

Lernen auf allen Niveaus möglich (G, M, E)

Sprachen und Profulfachwahl des Gymnasiums

- Französisch, Kunst/Naturwissenschaft und Technik
- G 9

Entscheidung über Abschluss
in Klasse 8

Schule als Lebensraum

- Bläser- und Streicherklassen
- Studienfahrten ...

Info-Tag: 16. Februar 2019, 11-14 Uhr

www.wks-remseck.de

Schulartübergreifendes – Wahlpflichtfächer/Profilfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Profilfächer ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst



Schulartübergreifendes – Wahlpflichtfächer/Profilfächer/Wahlfach Informatik

Hauptschule/ Werkrealschule

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Profilfächer ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst



Schulartübergreifendes – Wahlpflichtfächer/Profilfächer/Wahlfach Informatik

Realschule

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Profilfächer ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst



Schulartübergreifendes – Wahlpflichtfächer/Profilfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Profilfächer ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

Gymnasium



Schulartübergreifendes – Wahlpflichtfächer/Profilfächer/Wahlfach Informatik

Gemeinschaftsschule

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Profilfächer ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst




Schulartübergreifendes – Wahlpflichtfächer/Profulfächer/Wahlfach Informatik



Zunahme an Unterrichtsinhalten

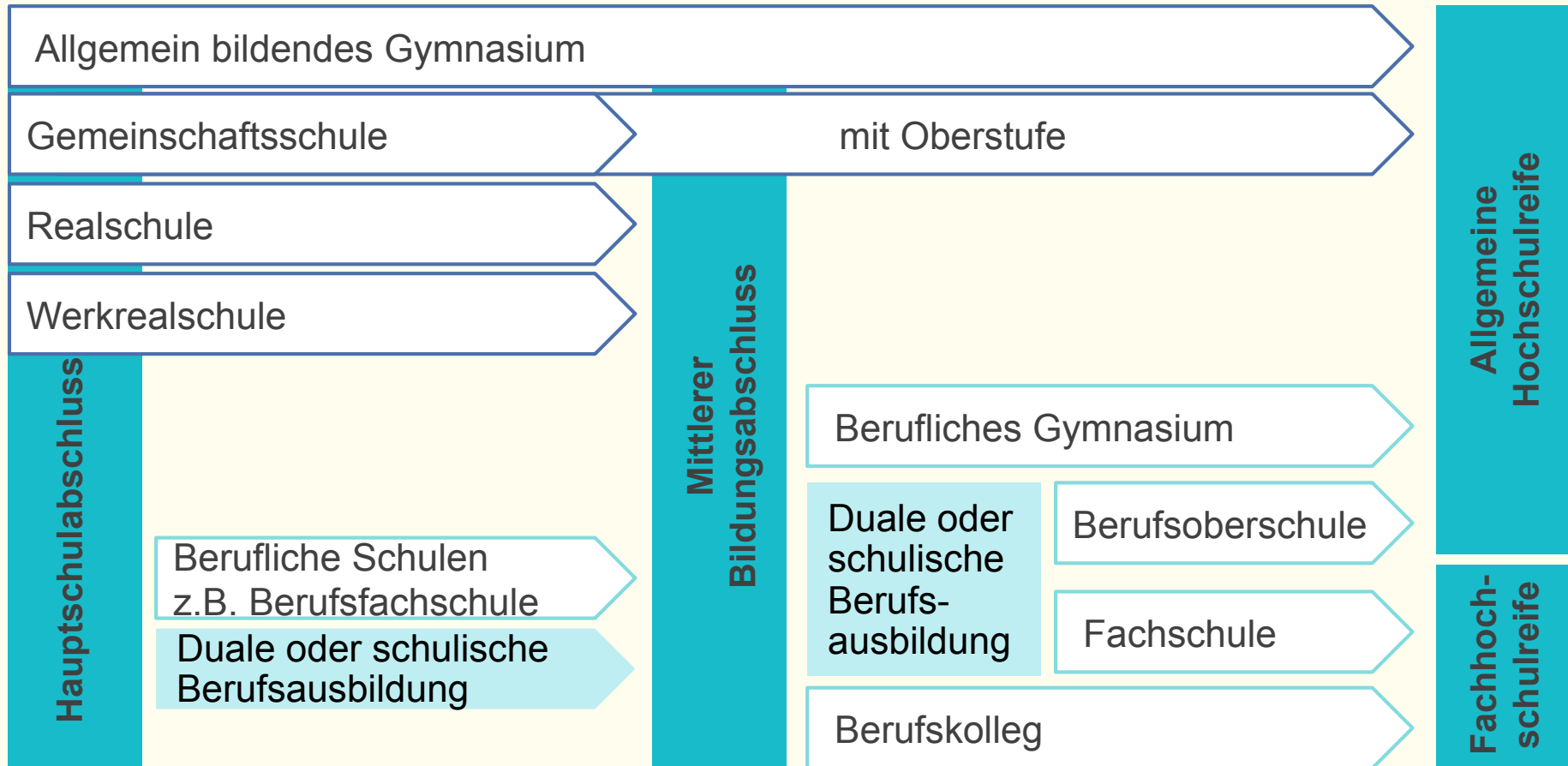
- höherer Stundenumfang (Nachmittagsunterricht ab Klasse 5)
- größerer Umfang von Hausaufgaben
- zunehmend eigenständiges Lernen

Unterstützung durch schulische Organisationsformen

- Hausaufgabenbetreuung
 - Ganztagschule
- 



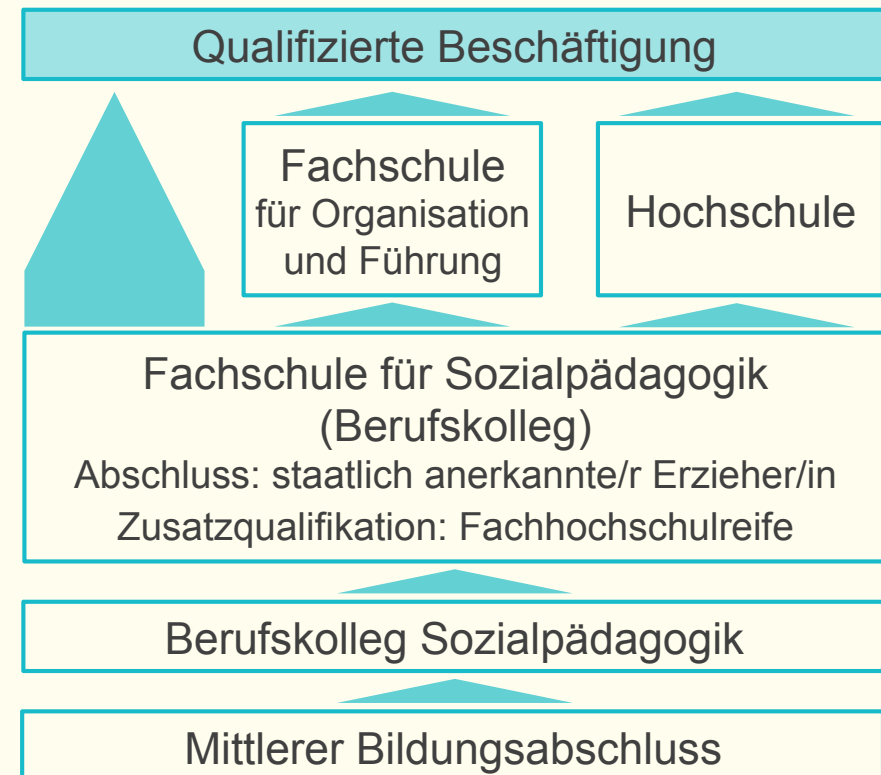
Bildungswege in der Sekundarstufe (Auswahl)



Berufskollegs

- enger Bezug von Theorie und Praxis
- Richtungen:
 - technisch
 - kaufmännisch
 - hauswirtschaftlich, pflegerisch, sozialpädagogisch
- Aufnahmevoraussetzung:
 - Mittlerer Bildungsabschluss (teilweise weitere Voraussetzungen)
- Mögliche Abschlüsse:
 - Fachhochschulreife
 - Berufsabschluss

Beispiel: Ausbildung Erzieher/in



Berufliche Gymnasien

- **Mit Berufsbezug zum Abitur:**
3-jährige gymnasiale Oberstufe (Klassen 11-13)
- Aufnahmevoraussetzungen:



* Notenschnitt von 3,0 in Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache; in jedem dieser Fächer mindestens die Note 4,0

Richtungen:

Agrarwissenschaft (AG)

Biotechnologie (BTG)

Ernährungswissenschaft (EG)

Sozial- und Gesundheitswissenschaft (SGG)

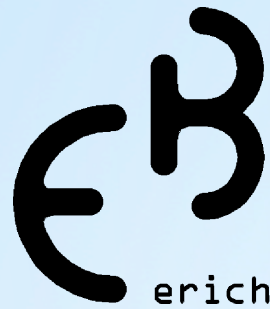
Technik (TG)

Wirtschaft (WG)

Abschluss

Klasse 13 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)





erich-bracher-schule

Kooperationspartner der



Berufskolleg 1 + 2

Übungsfirma



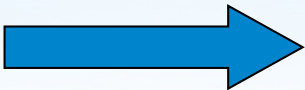
Berufskolleg

Wirtschaftsinformatik



Berufskolleg

Fremdsprachen



Wirtschaftsgymnasium



Fachhochschulreife

Allgemeine Hochschulreife

III. Die nächsten Schritte

- ▶ zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- ▶ Anmeldung an der weiterführenden Schule
- ▶ weitere Informationen



Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen Oktober – Dezember

Erstellung der Grundschulempfehlung Oktober – Januar

intensive Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte Dezember – Januar

Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung Ende 1. Schulhalbjahr - 10. Februar

Anmeldung an einer weiterführenden Schule 13. Und 14. März (bis April bei Inanspruchnahme des besonderen Beratungsverfahrens)



Anmeldung an der weiterführenden Schule

▶ **Erforderliche Dokumente:**

- Pass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch
- Grundschulempfehlung
- Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch

▶ Die Schulwahlentscheidung obliegt den Eltern.



Weitere Informationen

www.km-bw.de

Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“

Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“

Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

www.bildungsnavi-bw.de



Tag der offenen Tür



Samstag, 16.2. 2019 – 11.00 - 14.00 Uhr



Freitag, 22.2. 2019 – 14.30 - 17.00 Uhr



Samstag, 23.2. 2019 – 9.30 - 12.00 Uhr

Schulanmeldungen Mi. 13.3. und Do.14.3. 2019

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

